

25. Mai. (Deutsches Reich.) Reichstag: Der Bundeskanzler entwickelt bei der dritten Lesung des Gesetzentwurfs betr. Wiedervereinigung von Elsaß-Lothringen mit Deutschland sein Programm für die neuen Reichslande und erklärt die in der zweiten Lesung beschlossenen Modifikationen der Vorlage für unannehmbar, indem er für sich geradezu die Cabinetfrage stellt. Der Reichstag weist die Vorlage behufs einer Verständigung an die Commission zurück. Diese tritt sofort zusammen und einigt sich mit dem Reichskanzler über ein Compromiß.
26. „ (Deutschland: Sachsen.) Die streng orthodoxe Mehrheit der evang. Landes-synode lehnt die Regierungsvorlage betr. Errichtung eines Landesconsistoriums in einem der wichtigsten Punkte ab und verlangt für die Kirche das Ober-aufsichtsrecht nicht bloß über den Religionsunterricht, sondern über die gesammte Schule.
- „ (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: beschließt mit 88 gegen 66 Stimmen eine Mißtrauens-Adresse gegen das Ministerium Hofmann an den Kaiser. Der Kaiser stellt sich in seiner Antwort darauf entschieden auf Seite des Ministeriums, das „durch sein volles Vertrauen gestützt sei.“
28. „ (Frankreich.) Die Regierungstruppen sind wieder vollständig Herrin der Stadt Paris. Die Insurgenten werden von ihnen massenhaft gefasst und massenhaft gefangen nach Versailles abgeführt.
29. „ (Frankreich.) Die letzten Pariser Insurgenten ergeben sich in Vincennes. Hr. Thiers verfügt die Entlassung der Stadt und die Auflösung der Nationalgarde.
30. „ (Deutschland.) Die große Mehrzahl der deutschen Bischöfe erläßt gemeinsame Hirtenbriefe an das laich. Volk und an den laich. Clerus für die Be-schlässe des vatikanischen Concils.
31. „ (Deutschland.) Die Delegirtenversammlung des Protestantischen Vereins er-klärt sich energisch gegen die Maßregelungen freisinniger evang. Theologen in Preußen.
- „ (Deutschland.) Die Social-Democraten erklären sich mehrfach auch jetzt noch für solidarisck mit den Bestrebungen der Pariser Commune.
2. Juni. (Deutschland: Braunschweig.) Die Landesversammlung beschließt die Unterhandlungen mit der Regierung über die Thronfolgefrage fortzusetzen.
3. „ (Deutsches Reich.) Reichstag: genehmigt fast einstimmig den von der Commission vorge schlagenen Compromiß mit dem Reichskanzler bez. Elsaß-Lothringen.
4. „ (Frankreich.) Die Bischöfe organisiren durch ihren Clerus eine allgemeine Agitation für Wiederherstellung der legitimen Monarchie und für Wiederein-setzung des Papstes in seine frühere weltliche Herrschaft zur Unterstützung ihrer Forderungen, die sie in letzterer Beziehung an die Nationalversammlung richten.
6. (Frankreich.) Die Regierung des Gen. Thiers verlangt von der National-versammlung die Ermächtigung zu einem Anlehen von 2500 Mill. Fr., um daraus zunächst die ersten 2 Milliarden der Kriegentwädigung an Deutsch-land zu bezahlen.
7. (Oesterreich-Ungarn: Oesterreich.) Abg.-Haus: Die bisher gegen das Ministerium einige Verfassungspartei spaltet sich. Ein Antrag, auf die Be-urtheilung des Budgets diesem Ministerium gegenüber gar nicht einzutreten, unterliegt mit 68 gegen 77 Stimmen. Das Ministerium erhält durch die Bewilligung des Budgets freie Hand, den Reichsrath, sobald es ihm beliebt, heimzuschicken und seine föderalistische Campaigne in und mit den Landtagen zu beginnen.
8. „ (Deutschland: Bayern.) Der Bischof von Passau demonstret gegen die